dirt worden, hat uns durch ein trompetter lassen auffordern, welchem wir zur antwort geben, man wisse ihm nur weiter schuldig zu sein als frant und loth und die spitze am degen; darauf als gleich feur auf sie geben, etliche vermundt; so seint sie wider zurückgezogen unverrichter sachen, in meinung mit stücken*) und fußvolk zu kommen.

p. 24.* Den . . octobris haben wir alhier zu Biedburg mit ganzer burgerchaft, weib und kind, ein erlichen ausfall gethan. Intelligenti .sat. Verstendigen ist gut predigen.

Den . . novembris ist der generalleutenant Rosa ins land komen mit 1000 man, hat zu Mächern auf der Mosel und Remich logirt, darnach zu Reimich, welches er stark gemacht; hat seinen obristen-leutenant, genant Ratschin, mit 400 pferden dieser orter commandirt, welcher dieses ort auch lassen durch ein trompeter auffordern; haben abermal kein gut wort geben, weilen der fürst von Wirtemberg ins land marschirte mit noch anderen tropfen.

Den . . novembris kamen 2 compagnien zu pferd herein logiren, Wirtemberger, und ein compagnie zu fuß; der hauptman nent sich Vo, der rittmeister Blankenberg. Des anderen tags kam der Rosa mit 1200 man zu fuß und zu pferd, stücken und amonition des nachts umb halbe nacht,* liße uns durch ein trommelschlag auffordern mit sehr starken worten, wiesen ihn aber mit etlichen schüssen wider ab. Des morgens zog er auf Keil und Seinsfelt und Dondorf, nahmen dieselben ein und besetzt die schlosser; nach etlichen tagen nahm er Bruch und Dodenburg auch ein und besetzten die auch. Herauf kompt der fürst von Wirtemberg und nahm Bruch wider ein, liße den commandanten, welcher ein leutenant war, an die pforten hangen. Darnach kompt der Rosa und legt sich in das stift Trier, plündert alles aus, insonderheit das kloster Himmerot, zeugt die Mosel hinunder, raubt und plündert alles, was zu bekommen war; ware domaln stark 5000 man. Ist im stift Trier pliben, hat sich wider die Mosel hinauf gelassen bis nach Trier, hat sich umb Frank Kopftigen (?) verschantzt. Dies ist geschehen 19. Februarii 1650.

Den 15. ianuarii 1650 ist mein schwiegermutter Elisabeth von Kallenbach gestorben und liegt in unser lieber frauen kirchen nebens dem dauf begraben.

Den 11. martii 1650 ist meine tochter Maria-Margaretha des morgens umb 5 uhr geboren worden; sein Godel ist gewesen mein Schwagerin Margareta Caspari und der petter Mathias Joutz; Deus det ipsi suam gratiam.

1657, den 5. April ist mein dochter Anne-Maria des morgens umb 8 uhr geboren; sein godel ist gewesen Franzen Werschbach sein frau und der petter ihr fürstlicher gnaden von Widemberg.

*p. 27. Den 29. iulii 1660 ist mein dochter Maria geboren; sein godl gewesen frau Grisen zu Luzemburg, und der herr petter Lienhart Dührnselt von Dindorf gewesen.

II.

p. 46. 1724. In diesem jahr ist nichts merkliches vorgangen, als daß ein sehr drocken Sommer gewesten, schier gar kein heu gewachsen neben andern speisen, welche von großer hitz nicht wachsen können.

*) Geschütz.